Weihnachtsgottesdienst mit dem Stammapostel

Hannover. Am 1. Weihnachtstag 2008 diente der Stammapostel in Hannover. Der Festgottesdienst fand in unserer Kirche Hannover-List statt. Er wurde nicht übertragen. Eingeladen waren die Gemeinden Hannover-List und Burgdorf-Ehlershausen. Als Textwort dienten drei Verse aus der Weihnachtsgeschichte: Lukas 2, 15-17.

06.01.2009

Autor: verw

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Am 1. Weihnachtstag 2008 diente der Stammapostel in Hannover. Er hielt in der Kirche Hannover-List einen Festgottesdienst, der nicht übertragen wurde. Eingeladen waren die Gemeinden Hannover-List und Burgdorf-Ehlershausen.Der Stammapostel wurde begleitet von den Aposteln und Bischöfen aus Mitteldeutschland.

Als Textwort dienten drei Verse aus der Weihnachtsgeschichte:

"Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der

Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war" (Lukas 2, 15-17).

Apostel Korbien, Bischof Hoffmann und Bischof Knigge dienten mit.

Kerngedanken aus dem Dienen des Stammapostels:

Gott steht über allem und hält alles in seiner Hand! Deshalb brauchen wir uns nicht fürchten, auch wenn um uns Unruhe und Unsicherheit zu spüren sind.

Die Hirten auf dem Felde haben

- die Botschaft vom Himmel *gehört*,
- *gehandelt* (sie sind nach Bethlehem gegangen)
- *gesehen* bzw. *erlebt*,
- das Wort *ausgebreitet*.

Wir wollen heute

- das Wort Gottes *hören*,
- *handeln*, indem wir das Gehörte tun,
- den Herrn *sehen* und *erleben* in seinem Wirken,
- göttliche Tugenden (Friede, Freude, Begeisterung, Hoffnung, Sicherheit) *ausbreiten*.
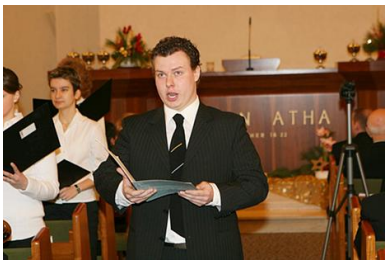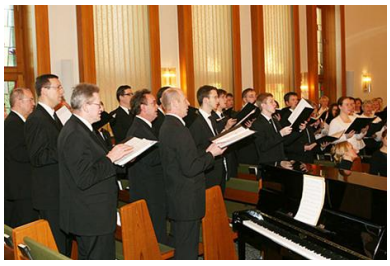
verw


















MARAN ATHA
1 KORINTHER 16 22

MARAN ATHA
1 KORINTHER 16 22





